

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WALDHÖHEN BEI JÄGERHOF		Bildtyp: C.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 5 - 19
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	Hügellandschaft, in SSW- NNO-Ausrichtung	Hügel z. T. durch Waldbestand überhöht	Tal des Stadtgrabens tief eingeschnitten, Zwischenstaffel
2.2 Gewässer	Tiefwareensee, Stadtgraben	Ufer z. T. besiedelt (Stadtrand Waren), sehr naturnah, durch Stümpfe und Bruchwald geprägt	gut einsehbar
2.3 Vegetation	standortgerechte, zusammenhängende Buchenwälder im N und S, im Stadtgrabental auch größere Bruchwälder	auffällige Einzelbäume bei Klein Gievitz	Waldhügel bestimmen den Charakter der Landschaft
2.4 Nutzung	Forst, Acker, Naturschutz	-	z. T. LSG "Torgelower See", im S NSG "Ostufer Tiefwareensee"
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Stadtrand von Waren, Jägerhof und Carlsruhe	lockere Bebauung, durchgrünt, sehr kleine Orte	gut in die Landschaft eingefügt

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Raumgrenzen durch Verlauf der Waldhöhen und des Tiefwareensee vorgezeichnet
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	
2.8 Blickbeziehungen	- besonders schöner Fernblick von der Landstraße südlich Jägerhof über das Stadtgrabental in Richtung Neu Falkenhagen
2.9 Gesamteindruck	- charaktervolles, prägendes Landschaftsbild